

## Oberseminar Neueste Geschichte

WS 2013/14 Mi. 18-20 Uhr KG IV, Übungsraum 2

30.10.2013	Markus Nesselrodt (Berlin)	Überleben in der Sowjetunion – Eine polnisch-jüdische Erfahrungsgeschichte (1939-1948).
06.11.2013	Katrin Zippel (Freiburg)	General oder Sekretär? Dag Hammarskjöld im höchsten Amt der Vereinten Nationen (1953-1961).
13.11.2013	Dominik Rigoll (Jena)	Staatsschutz in Westdeutschland. Von der Entnazifizierung zur Extremistenabwehr.
20.11.2013	Helke Rausch (Freiburg)	Labor und Ressource. Amerikanische Wissenschaftsförderung im Zwischenkriegseuropa.
27.11.2013	Sebastian Schöttler (Freiburg)	Die Vorgeschichte des Lambsdorff-Papiers. Diskussionen um Wirtschaftspolitik in der BRD vor 1982.
04.12.2013	Peter Itzen (Freiburg)	Tod auf den Straßen. Überlegungen zu einer Geschichte der Verkehrsunfälle in Deutschland 1920-1980.
11.12.2013	Sara Berger (Berlin)	Die Vernichtungslager der Aktion Reinhardt – Täter und Organisation in Belzec, Sobibor und Treblinka.
18.12.2013	Rainer Bayreuther (Freiburg)	Heidegger und die deutsche Musikwissenschaft der 1920er und 1930er Jahre.
24.12.13 - 06.01.14	Weihnachtspause	
08.01.2014	Joana Seiffert (Bochum)	(K)ein Erinnerungsort: Der Ruhrkampf und die Rote Ruhrarmee.
15.01.2014	Christian Gütgemann (Konstanz)	Von Globalismus zu Regionalismus – Der Club of Rome und die 'Reform' der Internationalen Ordnung seit Ende der 1960er Jahre.
22.01.2014	Maria Dörnemann (Tübingen)	„Plan Your Family - Plan Your Nation“. Internationale Bevölkerungspolitik in Kenia (1948-1979).
29.01.2014	Bettina Brockmeyer (Bielefeld)	Kolonialismus im Lebenslauf. Biographien zur deutschen Kolonialherrschaft in Afrika.
05.02.2014	Dieter Pohl (Klagenfurt)	Die Geschichte der nationalsozialistischen Verbrechen. Probleme einer Synthese.
12.02.2014	Tobias Freimüller (Jena)	Rekonstruktion und Neuanfang. Jüdisches Leben in Frankfurt am Main nach dem Holocaust.

*Im Oberseminar werden neue Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Es richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter.*